

# Die „Burgenregion Allgäu“ ist bundesweit vorbildlich

## Besuch Grüne Bundestagsabgeordnete besichtigt Burgruine Falkenstein

**Pfronten** | pm | Gelungene Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums interessieren die Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Cornelia Behm, auf ihrer Tour durch Deutschland. Dabei machte sie auch auf der Pfrontener Burgruine Falkenstein halt. Es gab zwei Gründe für diese Wahl, wie der Allgäuer Landtagsabgeordnete Adi Sprinkart erklärte: Beim Projekt „Burgenregion Allgäu“ handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit Partnern aus den Landkreisen Ostallgäu, Oberallgäu und Unterallgäu. Zudem dürfe man einem „Nordlicht“ einen so fantastischen Blick nicht vorenthalten.

### Zweisprachige Infotafeln

In der „Burgenregion Allgäu“ gibt es an 37 Standorten zweisprachige Informationstafeln, erläuterte die Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger den Besuchern. Dazu gebe es unter anderem Inszenierungen, Abenteuer-Spielplätze, Visualisierungen, die Schulung von Führern und Öffentlichkeitsarbeit wie einen Internetauftritt und einen Burgenführer. Auf dem Falkenstein werden in einem kleinen Museum die Besucher darüber informiert, welche Pläne König Ludwig II. mit der Burg hatte.

Ausgangspunkt für das Leader-

Projekt war die Erkenntnis, dass es im Allgäu eine Reihe hochkarätiger Burgen und Burgruinen gibt, deren Potenzial bislang weitgehend unbekannt war. So weiß kaum jemand, dass in dieser vielfältigen Burgenlandschaft fast alle wichtigen Burgentypen enthalten sind. Kleine und unscheinbare Standorte ebenso zum Projekt wie Neuschwanstein, wo eine Burg stand, bevor das Mär-

chenschloss gebaut wurde. So profitieren die weniger bekannten Burgruinen von den großen Namen und vervollständigen gleichzeitig das Projekt. Cornelia Behm war von dessen Umsetzung ebenso beeindruckt wie von der herrlichen Landschaft.

➤ **Infos über die Burgenregion unter:**  
[www.burgenregion.de](http://www.burgenregion.de)



Die Bundestagsabgeordnete Cornelia Behm und der Landtagsabgeordnete Adi Sprinkart im neuen Burgmuseum auf dem Falkenstein, wo sie nicht König Ludwigs Ideen für einen Schlossbau, sondern vor allem die Aussicht beeindruckte. Foto: privat